



FOOLOGY

foology präsentiert „Unleashed“ – die Smartphone Fernsteuerung für Spiegelreflexkameras, die so gut wie unsichtbar ist

Produktlaunch des Unleashed auf Kickstarter: das wunderschön designte, winzige Bluetooth Modul von foology gibt Fotografen die komplette Kontrolle über ihre DSLR vom Smartphone aus: Einstellungen verändern, Fotos, Videos und Zeitraffer-Aufnahmen machen, Bildvorschau ansehen und Geotaggen.

Berlin, 31. August 2016 – der deutsche Hersteller für Nischen-Kamerazubehör foology GmbH bietet seit heute sein neuestes Produkt „Unleashed“ zum Crowdfunding auf Kickstarter an. Nach bereits sieben Jahren im Business baut foology auf seinen zwei preisgekrönten Produktlinien auf und spricht mit dem neuen Produkt nun ein sehr viel breiteres Publikum an. Das kleine und unauffällige Bluetooth Gerät bietet Fotografen die Möglichkeit, aus der Entfernung alle wichtigen Einstellung ihrer Spiegelreflexkamera zu ändern, die Kamera auszulösen, Videos zu starten und stoppen, komplizierte Intervallaufnahmen zu machen, Fotos direkt zu geotaggen und Bildvorschauen anzusehen – alles kabellos von einer professionell designten App auf dem Smartphone.

Das Unleashed ist unauffällig, lässt den Blitzschuh frei, braucht keine langen Kabel und kann konstant an der Kamera bleiben, auch wenn sie verstaubt wird. Es verbraucht so gut wie keinen Strom von der Kamera, muss nicht geladen werden und verbindet sich automatisch mit dem Smartphone des Fotografen, ist also jederzeit zum Einsatz bereit. Dank Bluetooth Low Energy (BLE) ist das Einrichten unkompliziert und der Verbindungsaufbau kinderleicht – ganz im Gegensatz zu anderen Fernsteuerungen, bei denen die WLAN Einstellungen des Handys bei jeder Nutzung umkonfiguriert werden müssen.

„Ich habe verschiedene WLAN Adapter ausprobiert, hatte aber das Problem, dass sie sehr oft die WLAN Verbindung verloren haben. Da war ich konstant damit beschäftigt, zwischen der App des Herstellers und den WLAN Einstellungen vom iPhone hin- und herzuwechseln, den Adapter ein- und auszustecken, das Netzwerk zu wechseln und die App neu zu starten. Ziemlich frustrierend! Ich wusste, da muss es einen besseren Weg geben!“ – Oliver Perialis, Gründer und CEO von foology

„Es ist genial, dass das Smartphone das Interface von quasi jedem technischen Gerät ersetzen kann. Aber ohne gutes UX Design werden die Vorteile direkt wieder zunichte gemacht. Deshalb war es eins unserer wichtigsten Ziele, ein intuitives und attraktives App Design zu haben. Ich bin sicher, dass Fotografen unsere App lieben werden.“ – Ken Jochmann, CMO von foology

foologys App verspricht eine intuitive und simple Bedienung, wobei der Fotograf ständig den Überblick über die wichtigsten Einstellungen behält, und sie nach einem einzigen Klick einstellen kann.

Zusätzlich zur Fernsteuerungsfunktion hat das Unleashed noch weitere Features: Vorschau einer Miniaturansicht um Bildausschnitt und Belichtung zu überprüfen. Direktes Geotagging noch in der Kamera mit den GPS Daten des Handys oder eines externen GPS Empfängers. Mehrere Kameras gleichzeitig verbinden. Und eine umfangreiche Steuerung für Intervallaufnahmen mit vielen Optionen.

Der niedrige Datendurchsatz von BLE unterstützt zwar kein Live-View oder Download der Bilder, das Unleashed extrahiert aber auf clevere Weise die Miniaturansicht um die wichtigsten Einstellungen überprüfen zu können: Ist jeder auf dem Selfie zu sehen? Ist das Bild gut belichtet? Letzteres wird zusätzlich durch ein Histogramm unterstützt.

foology.com | [@foology](https://twitter.com/foology) | facebook.com/foology | instagram.com/foology

foology GmbH | Greifswalder Str. 9 | 10405 Berlin | Germany
Amtsgericht Charlottenburg, HRB-Nr 164806 | CEO: Oliver Perialis

Geotagging, die Hauptfunktion von foolography's erstem Produkt, gehört auch zum Funktionsumfang des neuen Unleashed. Sobald die Kamera ausgelöst wird, speichert das Unleashed die GPS Daten vom Smartphone oder von einem externen GPS Gerät in den Metadaten des Fotos. Es sind keine weiteren Schritte nötig und die meisten Fotoverwaltungsprogramme, wie Apple Photos oder Adobe Lightroom, zeigen die Fotos auf einer Karte an. Suchen und Sortieren nach der Position wird so unglaublich einfach.

Die Intervallsteuerung ist großartig für jegliche Intervallaufnahme, wie z.B. Startrails, aber sie zeigt besonders bei Zeitraffern was sie kann. Die foolography App ermöglicht es, alle Einstellungen manuell zu machen oder berechnet sie für den Fotograf – basierend auf der Länge und Framerate des resultierenden Zeitraffervideos. Auch eine automatische Belichtungsanpassung ist mit dem Unleashed möglich, z.B. für fließende Tag-Nacht Übergänge. Es ist sogar möglich, alles aufzubauen und die Aufnahme zu starten, danach aber wegzugehen oder das Handy auszuschalten, während das Unleashed weiterhin die Kamera steuert. Wiederverbinden um den Status zu überprüfen oder Einstellungen zu ändern ist jederzeit möglich.

Um flach an die Seite der meisten Nikon und Canon DSLRs zu passen und um Kabel zu vermeiden, kommt das Unleashed in einigen wenigen Modellen mit leicht angepasster Form für verschiedene Kameragruppen. Funktionell das gleiche Produkt, variiert die Größe von nur 18x13mm über 23x20mm bis 13x45mm mit einem sehr flachen Profil. Für einige ältere Kameras und für manche der vielen Funktionen wird ein sehr kurzes, flexibles Kabel mit kleinen, rechtwinkligem Stecker vom Unleashed zu einer zweiten Buchse an der Kamera gesteckt. Selbst dieses Kabel wurde so designt, dass es sich flach an die Kameraseite schmiegt und so kurz wie möglich ist.

„Irgendwann habe ich gemerkt, dass ich so gut wie nie Zubehör nutze, das ich separat an die Kamera anstecken muss oder bei dem ich dran denken muss, es zu laden“ – erinnert sich Ken Jochmann, CMO von foolography – „deshalb bin ich sehr froh, dass das Unleashed immer an meiner Canon bleiben wird und nicht irgendwo in der Kameratasche verschwindet.“

Über foolography

foolography ist ein Team leidenschaftlicher Fotografen, mit Sitz in Berlin. Seit der Gründung 2009 wurden sie zu professionellen Herstellern, die Nischen-Kamera-Zubehör von höchster Made In Germany Qualität bauen.

Alles begann damit, dass Oliver Perialis eine Lösung suchte, um seine Reisefotos einfach und unkompliziert zu geotaggen. Es gab jedoch keine brauchbare Lösung, obwohl seine D200 direktes Geotagging unterstützte.

„Ich sah all diese kleinen, günstigen Bluetooth GPS Geräte auf dem Markt – gedacht für die Navigation mit PDAs und Laptops. Das war bevor Navis beliebt und Smartphones verbreitet waren. Also habe ich mir ein kleines Bluetooth Modul für meine Kamera gebaut, das sich kabellos die GPS Daten vom Empfänger geholt hat, den ich in der Tasche behalten konnte.“ – erinnert sich Oliver Perialis, Gründer und CEO von foolography.

Oliver baute für sich selbst und einige Freunde die Prototypen eines Bluetooth Moduls für Geotagging. Bald gab es allerdings online und bei der photokina 2008 so viel Nachfrage, dass er die foolography GmbH gründete und 2009 das Unleashed'09 entwickelte und veröffentlichte. Es gewann bei der PMA'09 den DIMA 2009 Innovative Digital Product Award und ist bis heute die kleinste Lösung für direktes Geotagging.

Nach sieben Jahren im Business und einer zweiten preisgekrönten Produktlinie [die Barcode Edition von foolography gewann den DIMA 2010 Innovative Digital Product Award und war Retailer Hot Pick und Pro Photographer Hot Pick bei der PMA2010], sowie Tausenden von zufriedenen Kunden, ist foolography vor kurzem nach Berlin gezogen. Unter Führung von Oliver Perialis und Ken Jochmann, einem komplett überholten Design und einer brandneuen Webseite ist foolography bereit, mit dem neuen Unleashed in einen größeren Markt zu starten.

Pressekontakt:

Ken Jochmann

+49 30 12089681

press@foolography.com

www.foolography.com/press für Bilder und mehr.

foolography.com | [@foolography](https://twitter.com/foolography) | facebook.com/foolography | instagram.com/foolography

foolography GmbH | Greifswalder Str. 9 | 10405 Berlin | Germany
Amtsgericht Charlottenburg, HRB-Nr 164806 | CEO: Oliver Perialis